

## **«Wir stehen zu Schwarzkollm»**

Krabat-Film-Produzent hofft auf Drehbeginn im Herbst 2004

**Zum jüngst zwischen der Münchner Filmgesellschaft «Brainheart Entertainment» und der Stadt Hoyerswerda abgeschlossenen Vertrag über den Krabat-Film sprach die RUNDSCHAU mit dem Produzenten Dirk Scharrer.**

### **Was genau wurde in dem Vertrag festgelegt«**

Unter anderem, dass wir im Falle der Realisierung des Projektes einen bestimmten Betrag zum Bau der Krabat-Mühle zur Verfügung stellen. Und, dass nach Beendigung der Dreharbeiten alle Rechte an der Mühle bei der Stadt Hoyerswerda liegen.

### **Welche Summe haben Sie zugesagt«**

Darüber wurde Stillschweigen vereinbart.

### **Wann sollen die Filmarbeiten beginnen«**

Im Herbst 2004 – wenn die Mühle bis dahin fertig ist. Außerdem haben auch wir noch eine ganze Reihe von Hausaufgaben zu erledigen. Auf alle Fälle stehen wir dazu, dass in Schwarzkollm gedreht wird. Denn da gehört der Stoff einfach hin.

### **Wieviel Geld wird der Film insgesamt kosten«**

Wir rechnen mit zehn bis zwölf Millionen Euro.

### **Wie wird das finanziert«**

Zum Großteil durch freie Finanzierungsquellen sowie durch den Verkauf der Fernseh-Lizenz. Ebenfalls eingeplante Fördermittel des Freistaates Sachsen spielen nur eine kleinere Rolle.

### **Sind da schon Verträge unterschrieben«**

Nein, aber in den Verhandlungen sind wir schon recht weit. Auch mit den Schauspielern gibt es noch keine vertraglichen Vereinbarungen. Es sollen aber hochkarätige internationale Stars sein. Schließlich setzen wir finanziell auch ganz stark auf den internationalen Vertrieb.

Gespräch: Tim Albert